intakt
Europa erleben

Anwenderleitfaden

für Koordinatoren von Mobilitätsprojekten

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

intakt
Europa erleben

Was ist eine „Europäische Berufsfelderkundung“?

Europäische Berufsfelderkundungen (EVST-Projekte) bieten eine spannende Alternative zu einem reinen Betriebspraktikum im Ausland. Auszubildende arbeiten dabei nicht oder nicht nur in einem Betrieb, sondern bearbeiten ausbildungsbezogene Projektaufgaben und bringen Resultate mit nach Hause, die sie im Betrieb oder in der Schule präsentieren. Ziel ist es, mit diesen Berufsfelderkundungen die Lerneffekte eines Auslandsaufenthaltes zu erhöhen. Durch die Verbindung mit dem Ausbildungsrahmenplan oder Rahmenlehrplan können die erstellten Projektarbeiten zugleich als ausbildungsbezogene Lernleistungen bewertet und anerkannt werden.

In der Regel umfassen diese Europäischen Berufsfelderkundungen auch einen begleitenden Sprachkurs, die Vorbereitung der Teilnehmenden in Deutschland sowie ihre Betreuung im Zielland.

Die EVST-Projektdatenbank unterstützt Sie dabei, Projektaufgaben zu erstellen, bereits bearbeitete Projektaufgaben zu sichten oder einfach nur einen Projektträger zu finden, der die Projektorganisation für Ihre Auszubildenden oder Schüler übernimmt.

Erfahren Sie in unserem Video mehr über die Erfahrungen, die Teilnehmende und Ausbildungsbetriebe mit diesem Ansatz gemacht haben und welche Möglichkeiten bestehen, die EVST-Projektdatenbank zu nutzen und lassen Sie sich als Nutzer registrieren.

Video ansehen
Intakt Website besuchen
Jetzt registieren

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Aufgabe der Datenbank

Die Datenbank dient dazu, es den an einem transnationalen Mobilitätsprojekt beteiligten Partnerorganisationen und Teilnehmenden zu erleichtern, in einem Dialogprozess Lernprozesse und Lernleistungen miteinander abzustimmen. Sie ist von der Nutzerführung den Ablaufschritten eines Mobilitätsprojektes angepasst, um zusätzlich die Projektorganisation und –Koordination zu erleichtern. Zusätzlich lassen sich die Lernleistungen in einem Zertifikat dokumentieren, dass als Anhang dem „Europass-Mobilität“ beigefügt werden kann.

Öffentlicher Bereich

Wenn Sie sich für einen berufsbezogenen Auslandsaufenthalt interessieren, können Sie sich im öffentlichen Bereich über Mobilitätsprojekte und Entsendeorganisationen informieren und für eine Teilnahme bewerben. Sie finden auch Beispiele für „Europäische Berufsfelderkundungen“, um Ideen für eigene Projektarbeiten zu entwickeln.

Interner Bereich

Dieser Bereich enthält alle Funktionen, die zur Bewerbung für ein Mobilitätsprojekt, die Abstimmung von Lernzielen, die Aufgabenstellungen für „Europäische Berufsfelderkundungen“ sowie zur Dokumentation der im Ausland erworbenen Lernleistungen erforderlich sind.

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

intakt
Europa erleben

Öffentlicher Bereich der Datenbank

Mobilitätsprojekte:

In der EVST-Projektdatenbank sind Förderprogramme (sog. „Mobilitätsprojekte“) gespeichert, mit denen für Auszubildende und Absolventen einer beruflichen Erstausbildung Praktika und Auslandsaufenthalte zur berufsbezogenen Weiterbildung gefördert werden können.

Entsendeorganisationen:

Die Übersicht enthält alle in der EVST-Projektdatenbank registrierten Projektträger, die für Auszubildende und Absolventen einer beruflichen Erstausbildung „Europäische Berufsfelderkundungen“ im Rahmen von Praktika und berufsbezogenen Weiterbildung im Ausland anbieten.

Projektarbeitenarchiv:

Anhand einer Suchfunktion können Sie bereits in der Datenbank gespeicherte „Europäische Berufsfelderkundungen“ filtern und auswählen:

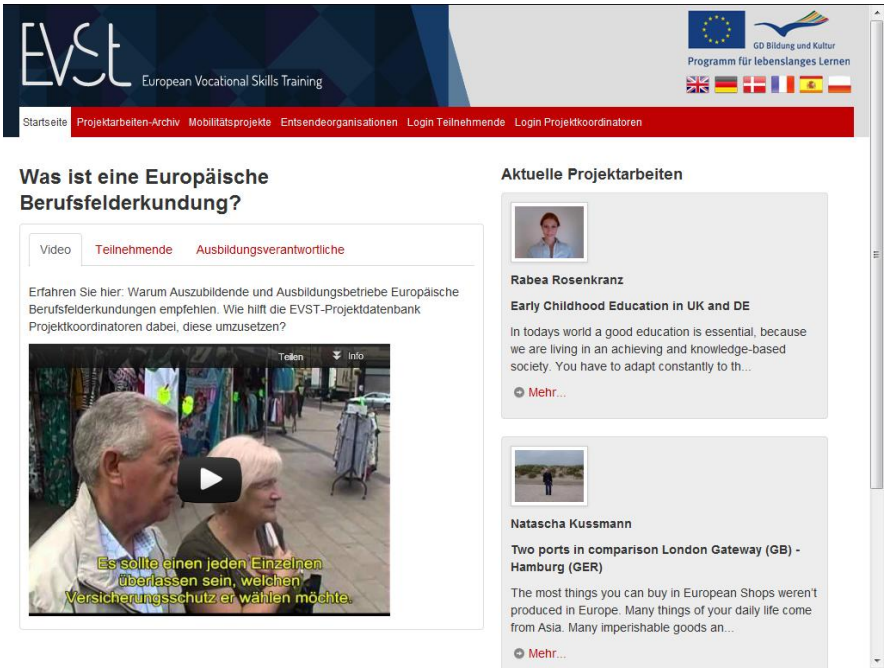
Wählen Sie aus den Listenfeldern den betreffenden „Berufsbereich“, den „Themenbereich“ den „Aspekt“ und den „Aufgabentyp“ aus, um speziell die Arbeiten zu finden, die in Ihrem Berufsbereich bereits erstellt wurden oder die Sie besonders interessieren.

intakt
Europa erleben

Möchten Sie Ihre Mobilitätsprojekte in der EVST-Projektdatenbank registrieren?

Wenn Sie die EVST-Projektdatenbank für das Management Ihrer Mobilitätsprojekte nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an den Datenbank-Administrator. Von dort erhalten Sie die erforderlichen Zugangsdaten. Email Administrator

Haben Sie bereits Ihre Zugangsdaten erhalten, können Sie sich auf www.evst-mobility.eu anmelden.



GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

intakt
Europa erleben

Interner Bereich für Projektkoordinatoren

Projektkoordinatoren können im internen Bereich:

- ihre Einrichtung beschreiben, um sie im öffentlichen Bereich der Webseite vorzustellen.
- ihre Mobilitätsprojekte beschreiben, um sie im öffentlichen Bereich der Webseite zu bewerben.
- Teilnehmer-Management: Ordnen Sie Auszubildende Projekten, Berufsbereichen und Zielländern zu.
- Projektaufgaben für Teilnehmende/Auszubildende erstellen.
- Teilnehmerdaten und Projektaufträge mit Aufnehmender Organisation im Ausland teilen
- Lernleistungen (erworbene Kompetenzen) für den Europass Mobilität dokumentieren.

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Interner Bereich für Teilnehmende

Bewerber und Teilnehmende können im internen Bereich:

Mein Profil: Sich bewerben und Profil erstellen (Persönliche Daten, Lebenslauf/CV und Foto hochladen, Motivationen für den Auslandsaufenthalt beschreiben)

Meine Lernziele: Anhand von Leitfragen beschreiben sie ihre Motivation für den Auslandsaufenthalt und erhalten Unterstützung, ihre Lernziele in den Bereichen Fremdsprache, Soziale Kompetenzen, berufliche Kompetenzen, Persönliche Kompetenzen zu beschreiben.

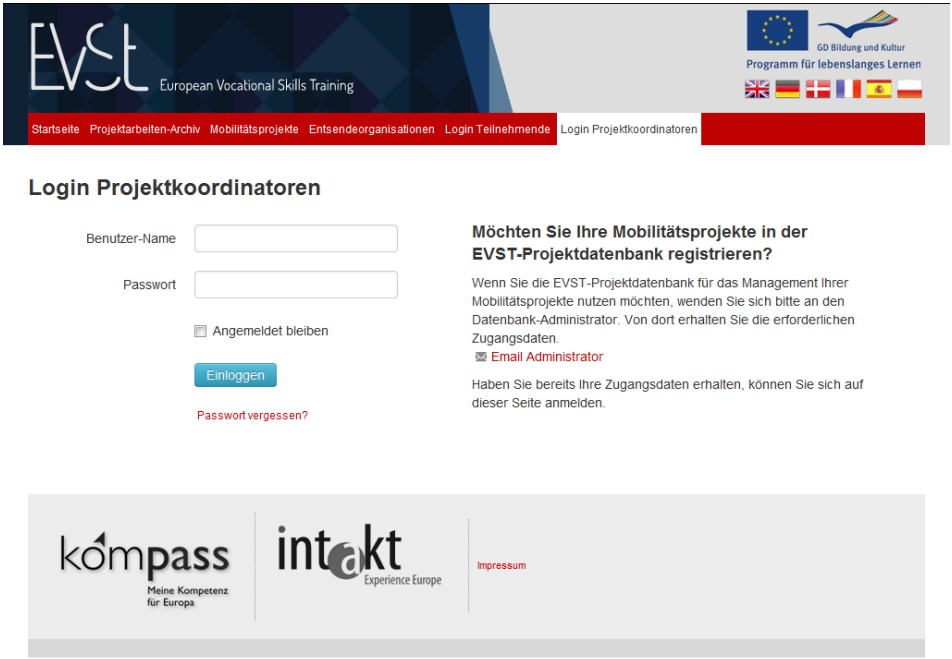
Projektaufgabe erstellen: Entweder erhalten die Teilnehmenden eine vorgegebene Projektaufgabe oder sie erarbeiten selbst die Aufgabenstellung für ihre „Berufsfelderkundung“ – in Absprache mit Ihrem Projektkoordinator.

Projektergebnisse hochladen: Alles, was die Teilnehmenden vor Ort im Ausland an Projektergebnissen erstellen, können sie hier als Datei hochladen (pdf, doc, Filme, Audiofiles…).

Da es sich um einen geschützten Bereich handelt, werden die Arbeitsergebnisse nur für den Projektkoordinator sichtbar. Erst nach Freigabe durch den Teilnehmenden und Bestätigung durch den Projektkoordinator werden die Ergebnisse auch im öffentlichen Bereich der Webseite sichtbar.

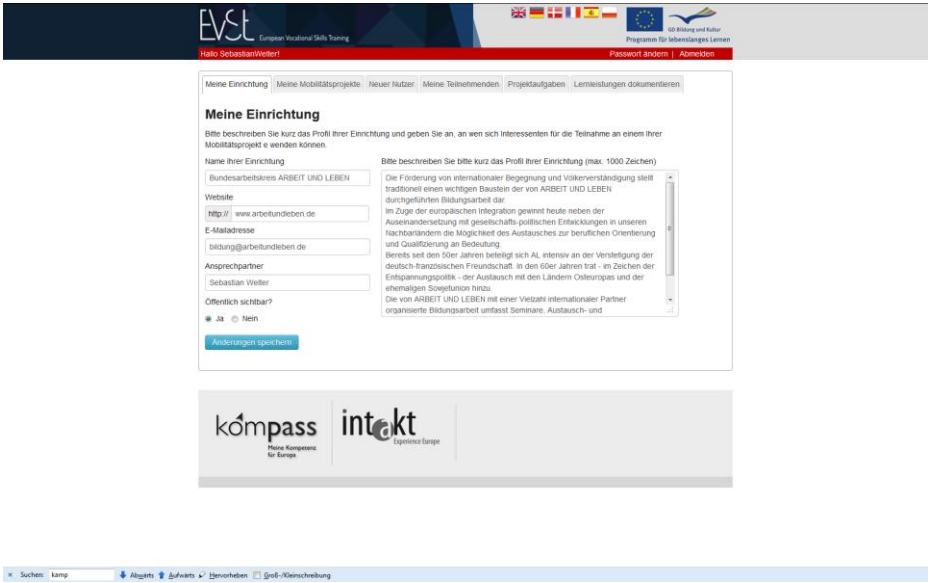
GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Login Projektkoordinatoren



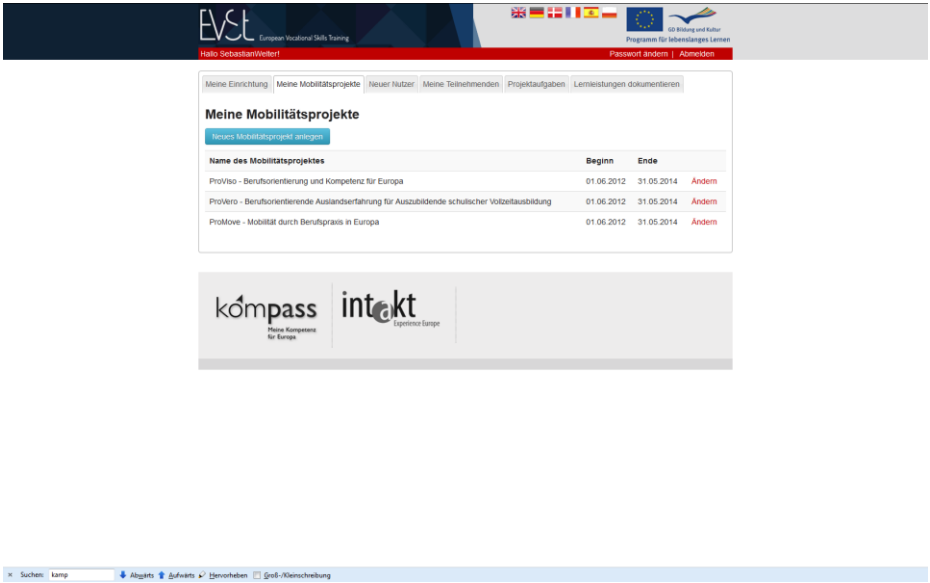
Haben Sie bereits Ihre Zugangsdaten erhalten, können Sie sich auf dieser Seite anmelden.

Meine Einrichtung



Bitte beschreiben Sie kurz das Profil Ihrer Einrichtung und geben Sie an, an wen sich Interessenten für die Teilnahme an einem Ihrer Mobilitätsprojekt e wenden können.

Meine Mobilitätsprojekte



Bitte beschreiben Sie Ihr Mobilitätsprojekt und geben Sie an, ob die Teilnehmenden die Aufgabenstellungen frei wählen können oder vorgegebene Aufgaben bearbeiten sollen und ob Betriebspraktika und Berufsfelderkundungen möglich sind.

Wenn Ihr Mobilitätsprojekt nur für einen begrenzten Teilnehmerkreis offen stehen (z.B. Schüler ihrer Schule), veröffentlichen Sie das Projekt nicht: Es bleibt dann für externe Nutzer „unsichtbar“.

Aufgabe erstellen

Sie geben den Auszubildenden Aufgaben vor?

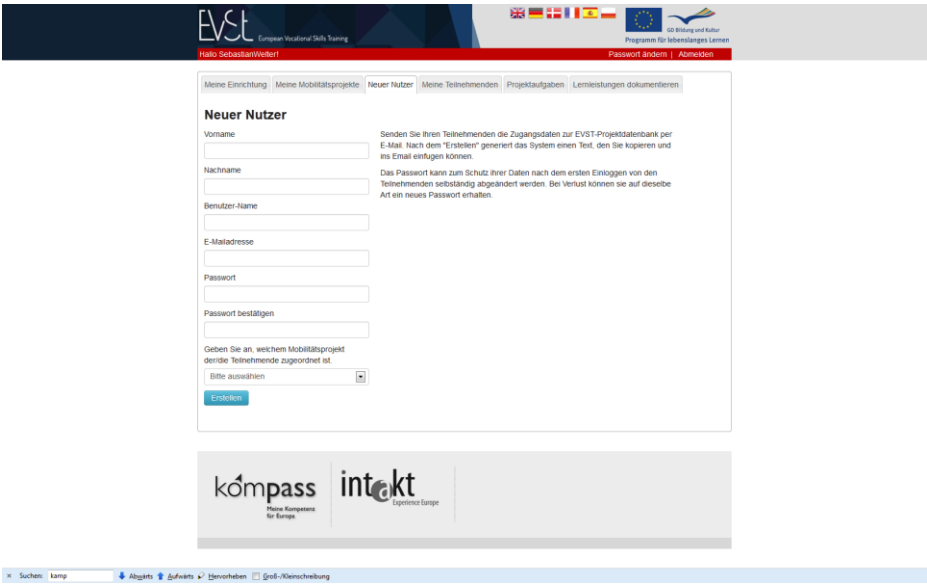
Hierfür gibt es zwei Verfahren:

Variante A): Wählen Sie eine vorgegebene Aufgabenstellung aus.
Variante B): Formulieren Sie für Ihre Projektarbeit eine eigene Aufgabenstellung.

Legen Sie hierzu zunächst den Typ Ihrer Projektarbeit fest, wählen Sie dann deren Themenbereich und den Aspekt aus.

Bitte beschreiben Sie, welche Aufgabenstellung Ihre Teilnehmenden im Ausland bearbeiten soll, welche Ergebnisse Ihre Teilnehmenden erreichen und in welcher Form sie diese präsentieren sollen.

Neuer Nutzer

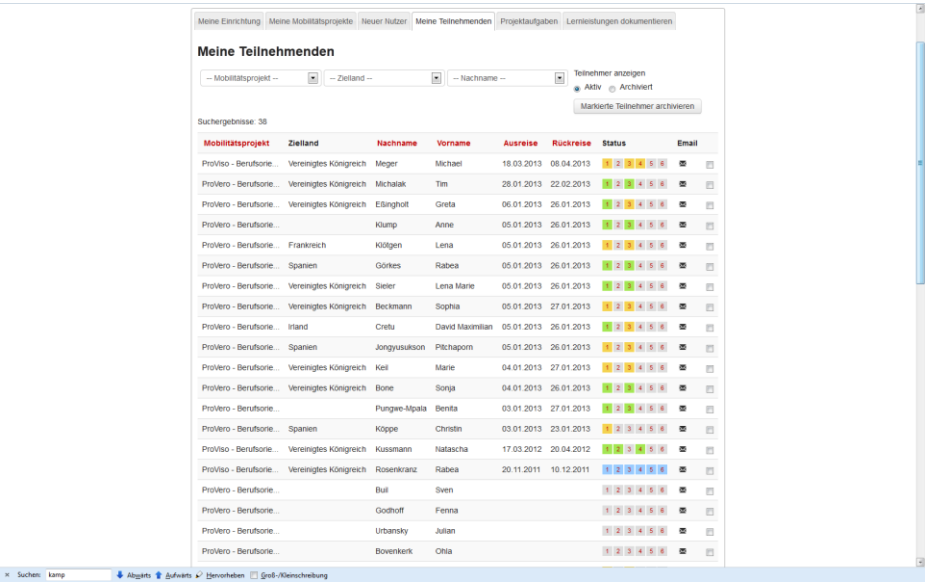


Interessiert sich ein Bewerber für die Teilnahme an einer Europäischen Berufsfelderkundung, nimmt er über die Datenbank Kontakt zu Ihnen auf. Sie übermitteln der interessierten Person Zugangsdaten für den internen Bereich für Teilnehmende. Dort erstellt der/die Teilnehmende seine Bewerbung (lies dazu unter „Interner Bereich für Teilnehmende“)

Senden Sie Ihren Teilnehmenden die Zugangsdaten zur EVST-Projektdatenbank per E-Mail.

Das Passwort kann zum Schutz ihrer Daten nach dem ersten Einloggen von den Teilnehmenden selbständig abgeändert werden. Bei Verlust können sie auf dieselbe Art ein neues Passwort erhalten.

Meine Teilnehmenden



Ordnen Sie Auszubildende Projekten, Berufsbereichen und Zielländern zu, sortieren Sie nach Ausreise- und Rückreisedatum.

Sparen Sie sich Emails: Ihre ausländischen Partner können die Daten Ihrer Teilnehmenden (Persönliche Angaben, CV, Motivation, Lernziele und Projektaufgaben und Selbsteinschätzung der Lernleistungen) sehen, sobald Sie Ihrem ausländischen Partner Zugangsdaten übermitteln.

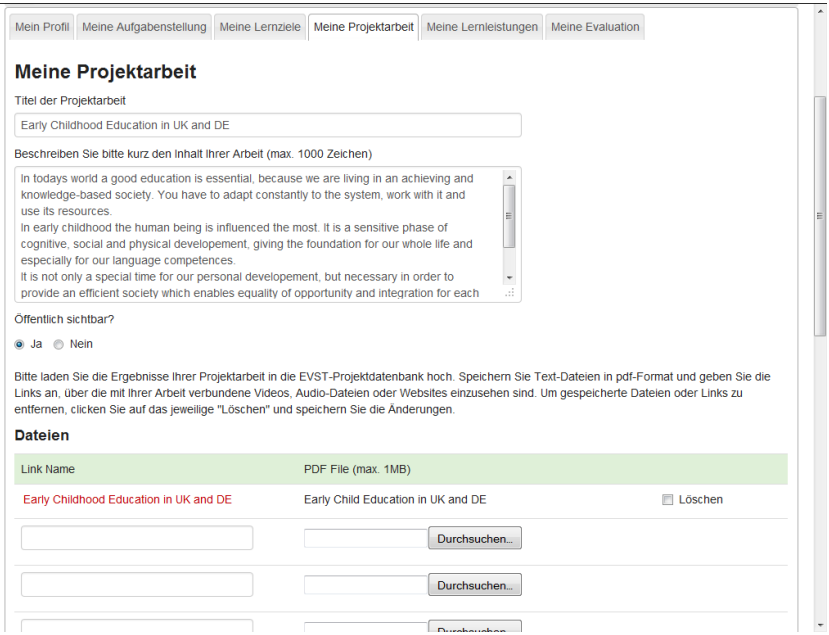
„Alarmliste“:
Überwachen Sie Fristen für alle Ihre Teilnehmenden auf einen Blick:

Haben registrierte Bewerber/-innen und Teilnehmende ihr Profil erstellt?

Haben sie Lernziele definiert?
Wurden Projektaufgaben erstellt?
Wurden Projektarbeiten schon hochgeladen?
Haben Teilnehmende ihre Lernleistungen schon selbst eingeschätzt?
Haben Teilnehmende ihren Auslandsaufenthalt evaluiert?

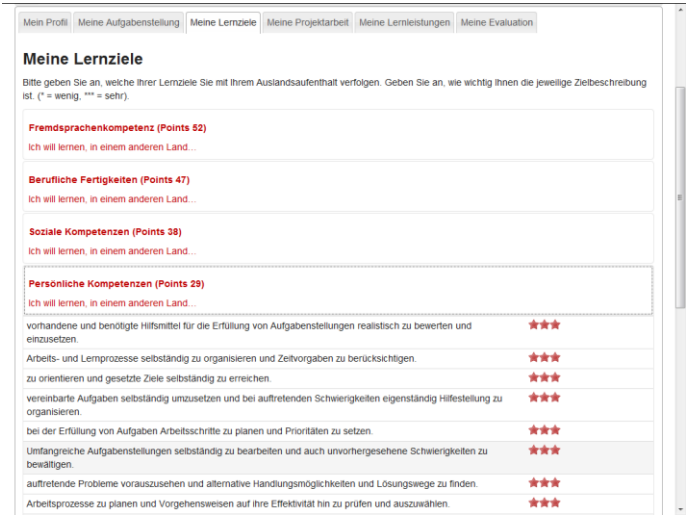
Projektarbeit einsehen

Ergebnisse aus Europäischen Berufsfelderkundungen sehen Sie im internen Bereich des jeweiligen Teilnehmenden.



Wenn Sie die Ergebnisse akzeptieren und die Veröffentlichung freigeben, sind diese im öffentlichen Bereich der Webseite für jedermann sichtbar, zunächst auf der Startseite (die aktuellsten Ergebnisse), danach im Projektarchiv.

Lernleistungen dokumentieren



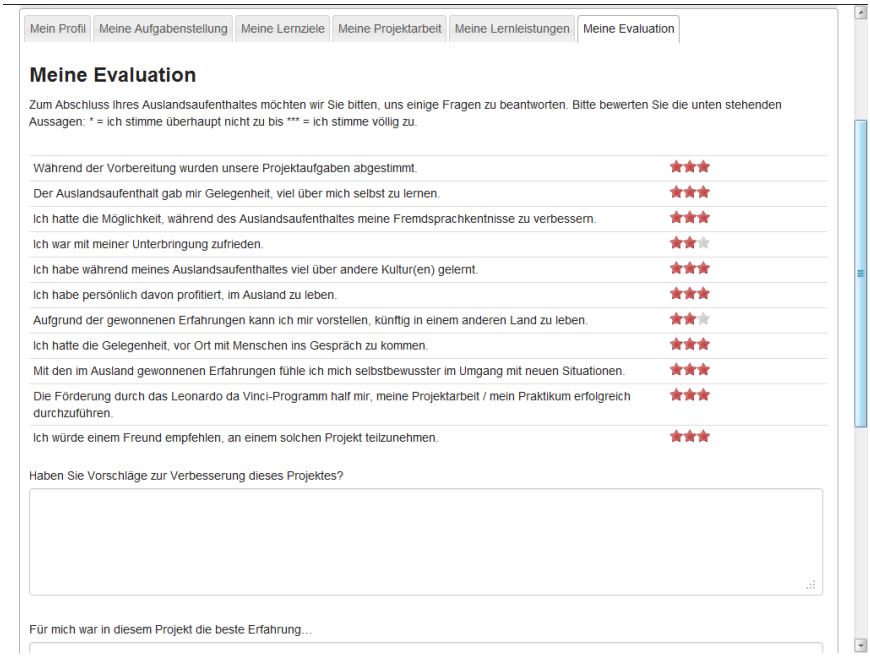
Die Teilnehmenden nehmen durch Anklicken der Werte, die Sie als Lernziele angegeben haben, eine Selbsteinschätzung ihrer Lernleistungen vor: vorgegeben sind Einzelaspekte der Kategorien Fremdsprache, Soziale Kompetenzen, Berufliche Kompetenzen und Persönliche Kompetenzen. So können Sie vergleichen, in welchen Bereichen Sie eine Verbesserung Ihrer Fähigkeiten empfinden. Die Teilnehmenden begründen bzw. erläutern ihre Selbsteinschätzung in freiem Text.

Ist der Projektkoordinator einverstanden, bestätigt er dies per Klick. Ist er nicht einverstanden, kann er ablehnen (Status zurücksetzen), mit dem/der Teilnehmenden Rücksprache halten und eine erneute Einschätzung erbitten. Schließlich kann der Projektkoordinator einen eigenen Kommentar formulieren.

Die gesamte Dokumentation kann anschließend als pdf erstellt und einfach für den Europass–Mobilität ausgedruckt werden.

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Evaluation



Mein Profil | Meine Aufgabenstellung | Meine Lernziele | Meine Projektarbeit | Meine Lernleistungen | Meine Evaluation

Meine Evaluation

Zum Abschluss Ihres Auslandsaufenthaltes möchten wir Sie bitten, uns einige Fragen zu beantworten. Bitte bewerten Sie die unten stehenden Aussagen: * = ich stimme überhaupt nicht zu bis *** = ich stimme völlig zu.

Während der Vorbereitung wurden unsere Projektaufgaben abgestimmt.	★★★
Der Auslandsaufenthalt gab mir Gelegenheit, viel über mich selbst zu lernen.	★★★
Ich hatte die Möglichkeit, während des Auslandsaufenthaltes meine Fremdsprachkentnisse zu verbessern.	★★★
Ich war mit meiner Unterbringung zufrieden.	★★☆
Ich habe während meines Auslandsaufenthaltes viel über andere Kultur(en) gelernt.	★★★
Ich habe persönlich davon profitiert, im Ausland zu leben.	★★★
Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen kann ich mir vorstellen, künftig in einem anderen Land zu leben.	★★☆
Ich hatte die Gelegenheit, vor Ort mit Menschen ins Gespräch zu kommen.	★★★
Mit den im Ausland gewonnenen Erfahrungen fühle ich mich selbstbewusster im Umgang mit neuen Situationen.	★★★
Die Förderung durch das Leonardo da Vinci-Programm half mir, meine Projektarbeit / mein Praktikum erfolgreich durchzuführen.	★★★
Ich würde einem Freund empfehlen, an einem solchen Projekt teilzunehmen.	★★★

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung dieses Projektes?

Für mich war in diesem Projekt die beste Erfahrung...

Hier können die Teilnehmenden einzelne Aspekte ihres Auslandsaufenthalts bewerten, Erfahrungen mitteilen und Verbesserungsvorschläge machen.

Die Ergebnisse sind nur für Projektkoordinatoren sichtbar und werden nicht veröffentlicht.

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Wie werden Lernleistungen kompetenzbezogen bewertet?

Für das erfolgreiche Bewältigen von Situationen kann es, wie auch für die Bearbeitung von Aufgabenstellungen und die Lösung von Problemen unterschiedliche Herangehensweisen geben. Ob das Ergebnis den gewünschten Erwartungen entspricht, ist mit den Bewertungsmaßstäben „richtig“ oder „falsch“ daher schwierig zu erfassen. Vielmehr hängt die Bewertung, ob die gewählte Handlungsweise zu dem gewünschten Ergebnis geführt hat und im Sinne des betriebenen Aufwandes effizient erfolgte, von der Betrachtungsweise der Beteiligten ab.

Im Rahmen eines Mobilitätsprojektes kann die Bewältigung von Alltagssituationen im Ausland von den Mobilitätsteilnehmer/-innen als besondere Leistung bewertet werden, während dies von Vertreter/-innen entsendender oder aufnehmender Einrichtungen als selbstverständlich bewertet wird. Umgekehrt mögen Mobilitätsteilnehmer/-innen ihre während des Praktikums erbrachten Arbeitsleistungen als gering einstufen, während sie von aufnehmenden Praktikumsbetrieben als sehr zufriedenstellend eingestuft werden.

Demzufolge müssen kompenzbezogene Lernergebnisse in einem Dialogprozess bewertet werden, in dem die Eigen- und Fremdwahrnehmung der Beteiligten miteinander abgeglichen wird. Die Lernenden müssen dabei selbst einschätzen, in welchen Bereichen sie einen Zuwachs ihrer Fähigkeiten feststellen können, den die beteiligten Lehrkräfte durch Einschätzung der erzielten Ergebnisse bestätigen.

Den Mobilitätsteilnehmer/-innen wächst daher Eigenverantwortung für die Gestaltung und Bewertung des Lernprozesses zu. Diesem Zweck dient im INTAKT-Verfahren das E-Portfolio. Es bietet den Mobilitätsteilnehmenden die Möglichkeit, Lernergebnisse zu sammeln

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

und zu präsentieren, die auf ihre Lernfortschritte und das Erreichen vereinbarter Lernziele zurückschließen lassen. Ziel der Lehrenden sollte es daher sein, die Mobilitätsteilnehmenden zur möglichst umfassenden Darstellung ihrer Lernleistungen zu motivieren.

Die Angaben des „E-Portfolios“ dienen wiederum als Grundlage zur Bewertung der Lernleistungen im Dialog. Den Bewertungsmaßstab bilden die zuvor gemeinsam vereinbarten Lernzielsetzungen: Im Auswertungsgespräch kann dann gemeinsam abgestimmt werden, inwieweit die beschriebenen Lernleistungen den Erwartungen entsprechen und in welchen Bereichen Kompetenzgewinne bestätigt werden können.

Dieses positiv-bestärkende Bewertungsverfahren soll es ermöglichen, auch Lernfortschritte in einzelnen Kompetenzbereichen zu dokumentieren, wenn die betreffenden Mobilitätsteilnehmer/-innen im Verlauf ihres Praktikums nicht alle vereinbarten Lernziele erreichen konnten.

Das INTAKT-Verfahren unterscheidet vier Kompetenzbereiche, die unterschiedliche Handlungsbereiche eines Auslandspraktikums widerspiegeln:

Fremdsprachenkompetenz	Fähigkeit zur Kommunikation und Verständigung im Zielland
beruf-fachliche Fähigkeiten	Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Arbeitsverfahren, Methoden, Maschinen, Werkzeugen in einem andersartigen kulturellen Umfeld
Soziale Kompetenz	Fähigkeit zur Orientierung und Kommunikation in einem kulturell andersartigen Umfeld
Personale Kompetenz	Fähigkeit zur Gestaltung des persönlichen Lebensumfeldes in einem andersartigen kulturellen Umfeld

Die Systematik dient vor allem als Orientierungsrahmen, mit dem Lernleistungen kompetenzbezogen zugeordnet und für die an einem Mobilitätsprojekt Beteiligten sichtbar und nachvollziehbar gemacht werden können. Dabei geht es vor allem darum, den wechselseitigen Bezug von persönlich erworbener, beruflich nutzbarer interkultureller Kompetenz und den im Ausland erworbenen Zugewinn an beruffachlichen Fertigkeiten darzustellen.

Der Mehrwert der liegt darin, über die „Kann-Beschreibungen“ Lernzielsetzungen kompetenzbezogen zu formulieren, um es erleichtern festzulegen, welche Kompetenzbereiche schwerpunktmäßig gefördert werden und entsprechende Kompetenzgewinne transparent machen und dokumentieren und zu können.

INTAKT-Kann-Beschreibungen:

Kompetenzbereich: **Fremdsprache**

Ich will lernen, in einem anderen Land…	Ich habe gelernt, in einem anderen Land…
häufig gebrauchte Ausdrücke sowie Anweisungen und Erklärungen zu Arbeitsaufgaben zu verstehen.	
die eigene Herkunft und Umgebung, die Ausbildung und Arbeitsaufgaben zu beschreiben.	
mich in routinemäßigen Situationen in Alltag und Beruf mit anderen Personen oder Arbeitskollegen zu verständigen.	
in der Fremdsprache kurze, einfache Notizen und Mitteilungen zu schreiben.	
Gespräche zu verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht.	
mich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete zu äußern, Probleme zu benennen und Lösungsvorschläge zu beschreiben.	
über Erfahrungen und Ereignisse zu berichten und zu Plänen und Ansichten kurze Begründungen oder Erklärungen zu geben.	
über vertraute Themen zusammenhängende Texte zu schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken zu berichten.	
im eigenen Fachgebiet die Inhalte komplexer Texte sowie Fachdiskussionen zu verstehen.	

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

mich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert auszudrücken und spontan und fließend verständigen.
zu einer aktuellen Frage einen Standpunkt zu erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten anzugeben.
über eine Vielzahl von Themen detaillierte Texte zu schreiben, in einem Aufsatz oder Bericht Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darzulegen.
anspruchsvolle, längere fremdsprachliche Texte zu verstehen und auch deren hintergründige Bedeutungen erfassen.
mich im Ausland spontan und fließend auszudrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.
eine Fremdsprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel zu gebrauchen.
sich schriftlich klar und gut strukturiert auszudrücken und eigene Ansichten ausführlich darzustellen, um Aufsätze oder Berichte über komplexe Sachverhalte zu schreiben.
praktisch alles, was ich in einer Fremdsprache lese oder höre, mühelos zu verstehen.
mich spontan, sehr flüssig und genau auszudrücken, dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiederzugeben.
in Diskussionen auch komplexere Sachverhalte zu verdeutlichen.
komplexe Berichte oder Artikel zu verfassen, um einen Sachverhalt gut strukturiert darzustellen sowie Fachtexte schriftlich zusammenzufassen und zu besprechen.

* Zuordnung zum Europäischen Referenzrahmen für das Sprachenlernen.

Kompetenzbereich: **beruffachliche Fertigkeiten**

Ich will lernen, in einem anderen Land…	Ich habe gelernt, in einem anderen Land…
Beobachtungen und Erkenntnisse zu Strukturen, Verfahren oder Entwicklungen im eigenen Berufsbereich themenbezogen und strukturiert wiederzugeben.	
Digitale Medien zur Orientierung und Kommunikation zu nutzen.	
eigenständig Informationsquellen zur Bearbeitung berufsbezogener Aufgabenstellungen zu erschließen.	
die für Text- und Tabellenkalkulation üblichen Computerprogramme zur Präsentation von Ergebnissen und Erkenntnissen zu nutzen.	

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten für die Erfüllung von Arbeitsaufgaben praktisch anzuwenden.
Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den im eigenen Berufsbereich gängigen Strukturen, Verfahren darzustellen und Rückschlüsse auf mögliche Entwicklungen zu ziehen
die Bedeutung der eigenen Arbeit in einem größeren Zusammenhang zu erkennen und zu erläutern.
berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten für Berechnungen zu nutzen, um Abweichungen und Fehlentwicklungen zu erkennen.
Computer und das Internet zu nutzen, um vielseitige Informationen zu Entwicklungen, Handlungsoptionen oder Problemlösungen zu recherchieren, zusammenzustellen und
berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen, um Daten zu analysieren und Lösungsvorschläge für spezielle Probleme im eigenen Arbeitsbereich zu formulieren.
Informationen auszuwerten und widersprüchliche Informationen kritisch zu hinterfragen.
mit den für Text- und Tabellenkalkulation üblichen Computerprogrammen gewonnene Informationen in selbst gestalteten Grafiken und Diagrammen aufzubereiten.
aus der Untersuchung von Strukturen, Verfahren und Tendenzen Rückschlüsse auf mögliche Problemlagen abzuleiten und alternative Handlungsoptionen zu beschreiben.
neues Wissen und Arbeitsweisen anzuwenden, um gestellte Arbeitsaufgaben zu erfüllen, bzw. Lösungen für erkannte Problemstellungen zu gestalten.
Digitale Medien zu nutzen, um Arbeitsergebnisse einfallsreich und anregend zu präsentieren.
berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen, um innovative Handlungs- und Gestaltungsoptionen zu entwerfen und deren Umsetzung zu planen.
neuartige Methoden und Verfahren in eigene Arbeitsweisen zu integrieren, um Arbeitsprozesse zu optimieren, die Qualität von Dienstleistungen und Produkten zu
berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen, um Bekanntes in neue Kontexte zu stellen, schöpferisch umzuformen und kreativ neue Produkte oder Dienstleistungen zu entwerfen.
Digitale Medien und Kommunikationsnetzwerke einzurichten und zu gestalten.
berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen, um unkonventionelle Ideen und Kreationen modellhaft umzusetzen.

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

intakt
Europa erleben

Kompetenzbereich: **soziale Kompetenzen**

Ich will lernen, in einem anderen Land…	Ich habe gelernt, in einem anderen Land…
die möglichen Folgen des eigenen Handelns auf Andere einzuschätzen.	
sich hilfsbereit zu verhalten und die eigenen Fähigkeiten konstruktiv in Arbeits- und Gruppenprozesse einzubringen.	
bei der Bearbeitung von Arbeitsaufgaben die gültigen Regeln und Vorschriften zu berücksichtigen.	
kulturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten differenziert wahrzunehmen und wiederzugeben.	
in ein Team zu integrieren und die eigene Tätigkeit mit anderen Personen abzustimmen.	
die Bewertung eigener Ansichten und Arbeitsergebnisse durch Andere auszuhalten und Andere fair zu kritisieren.	
andersartige Wertmaßstäbe und Verhaltensformen zu erkennen und das eigene Verhalten anzupassen.	
in Arbeitsprozessen Verantwortung für die Erledigung von Teilaufgaben zu übernehmen.	
Verhaltensweisen zu respektieren, die von denen meiner eigenen Kultur abweichen.	
die eigenen Verhaltensweisen an wechselnde Anforderungen und Arbeitssituationen anzupassen.	
andersartige Verhaltensregeln und Wertmaßstäbe bei der Umsetzung von Arbeitsaufgaben zu berücksichtigen.	
Widersprüche und Gegensätze zu erkennen und sich bewusst mit Schwierigkeiten und Konflikten auseinander zu setzen.	
in Teamarbeit vernetzt zu denken und an Entscheidungsprozessen mitzuwirken.	
eigene Standpunkte zu vertreten, andersartige Sichtweisen zu akzeptieren und Kompromisse einzugehen.	
Sachverhalte aus unterschiedlicher (kultureller) Perspektive wahrzunehmen und zu beurteilen.	
in Problem- und Konfliktfällen zwischen unterschiedlichen Positionen vermitteln zu können.	
bei der Erfüllung von Arbeitsaufgaben die Ideen Anderer zu berücksichtigen und eigene Ansichten zurückstellen zu können.	

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

Leitungsfunktion in Gruppenprozessen zu übernehmen.
gegenüber Anderen für eigene Entscheidungen und Fehler einzustehen.
mit anderen gemeinsame Ziele zu entwickeln und deren Umsetzung zu gestalten.

Kompetenzbereich: **personale Kompetenzen**

Ich will lernen, in einem anderen Land…	Ich habe gelernt, in einem anderen Land…
vorhandene und benötigte Hilfsmittel für die Erfüllung von Aufgabenstellungen realistisch zu bewerten und einzusetzen.	
Arbeits- und Lernprozesse selbständig zu organisieren und Zeitvorgaben zu berücksichtigen.	
zu orientieren und gesetzte Ziele selbständig zu erreichen.	
vereinbarte Aufgaben selbständig umzusetzen und bei auftretenden Schwierigkeiten eigenständig Hilfestellung zu organisieren.	
bei der Erfüllung von Aufgaben Arbeitsschritte zu planen und Prioritäten zu setzen.	
Umfangreiche Aufgabenstellungen selbständig zu bearbeiten und auch unvorhergesehene Schwierigkeiten zu bewältigen.	
auftretende Probleme vorauszusehen und alternative Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege zu finden.	
Arbeitsprozesse zu planen und Vorgehensweisen auf ihre Effektivität hin zu prüfen und auszuwählen.	
bei der Erfüllung von Arbeitsaufgaben in neuen Bahnen zu denken und zu improvisieren.	
bei der Umsetzung innovativer und alternativer Gestaltungs- und Handlungskonzepte Entscheidungsverantwortung zu übernehmen.	
Arbeitsschritte unter Berücksichtigung der Gegebenheiten eines anderen Landes systematisch zu planen und bei ihrer Umsetzung zielgerichtet vorzugehen.	

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen

intakt
Europa erleben

Nähere Informationen zum INTAKT-Projekt gibt es unter:

www.intakt-mobility.eu

www.arbeitundleben.de

www.fls-international.de

www.sde.dk

www.culture-et-liberte.asso.fr

www.westbourneacademy.com

www.partnershipeurope.com

www.semperavanti.org

www.esmovia.es

GD Bildung und Kultur
Programm für lebenslanges Lernen